Die Demokratie Landschaft TIROL

01. Juli 2022 Nr. 81

KINDERRECHTE UNTER DER LUPE

TIROLER LANDTAG

„Vor allem für uns Kinder sollte es gute Gesetze geben, denn unsere Rechte sind wichtig!“

Gesetze für dich und mich!

Hallo ihr! Hiergeblieben, wir haben euch was zu erzählen! Wisst ihr eigentlich, wie Gesetze gemacht werden? NEIN? Gut, dass ihr bei uns gelandet seid, denn wir erklären es euch! Wir machen heute einen Workshop im Landhaus in Innsbruck, dort wo auch der Landtag ist und ihr habt Riesenglück, dass wir ExpertInnen für Gesetze und Regeln sind. Wir können euch viel darüber erzählen. Wir durften auch zwei Gäste begrüßen: Herrn Oberhofer (NEOS), er ist Landtagsabgeordneter und Frau Harasser, sie ist Kinder- und Jugendanwältin. Beide kennen sich super mit Gesetzen aus. Gesetze und Regeln begleiten uns ständig im Alltag. Zum Beispiel die Schulpflicht, die Verkehrsgesetze und vieles mehr. Aber wisst ihr eigentlich, was der Unterschied zwischen Gesetzen und Regeln ist? Dann schaut in die Erklärungsboxen auf der rechten Seite. Wann braucht man eigentlich Gesetze und Regeln? Gesetze und Regeln braucht man dann, wenn man ein Problem lösen möchte, für die Sicherheit und damit kein Chaos ausbricht. Gesetze für ganz Österreich werden im Parlament in Wien beschlossen. Es gibt aber auch Gesetze, die die Bundesländer alleine beschließen zum Beispiel Jugendschutzgesetze. Für Tirol macht das der Landtag im Landhaus in Innsbruck. Wie das genau funktioniert, erklärte uns Herr Oberhofer. Er erzählte uns, dass viel diskutiert wird, wenn ein neues Gesetz beschlossen wird. Zuerst braucht es eine Idee für ein Gesetz. Damit es in den Landtag kommt, muss ein Antrag gestellt werden. Danach wird es in einem Ausschuss diskutiert und dann schreiben JuristInnen das Gesetz genau auf und kontrollieren, ob es mit anderen Gesetzen zusammenpasst. Dann wird wieder diskutiert und ExpertInnen dürfen zum Gesetz ihre Meinungen sagen. Dann wird wieder im Ausschuss darüber gesprochen, bevor von den Abgeordneten im Landtag darüber abgestimmt wird. Wenn die Mehrheit dafür stimmt, dann wird das Gesetz beschlossen.

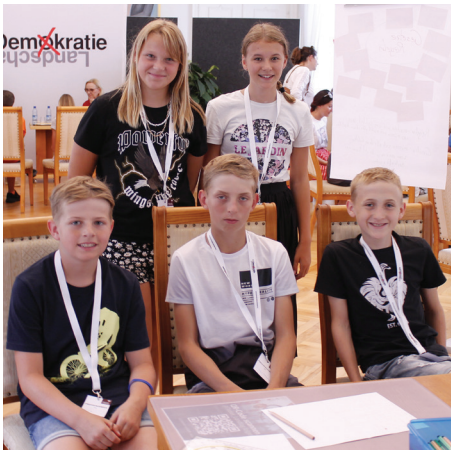
Frau Harasser findet, dass es vor allem für Kinder und Jugendliche wichtig ist, dass es gute Gesetze gibt. Sie ist Kinder- und Jugendanwältin geworden, weil es ihr besonders wichtig ist, jungen Menschen eine Stimme zu geben und sie findet auch, dass alle Kinder die gleichen guten Chancen im Leben haben sollten.

Regeln

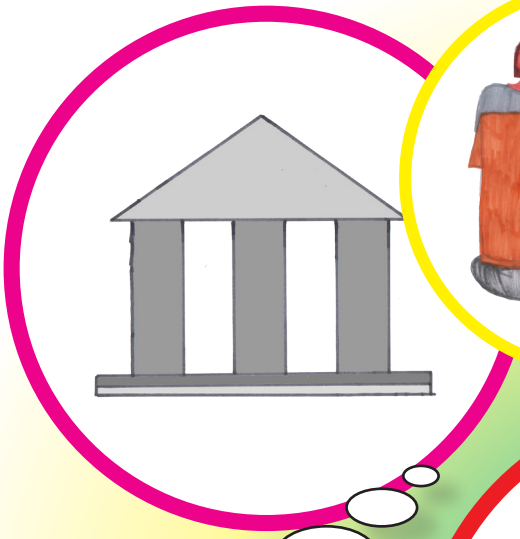
Regeln machen wir uns untereinander aus.

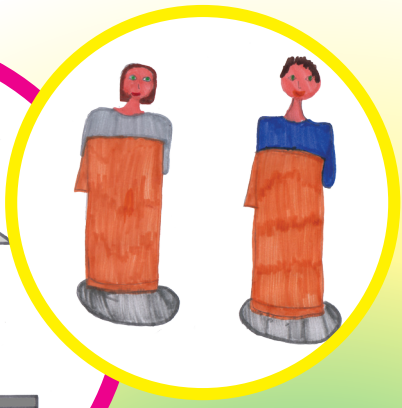
Gesetze

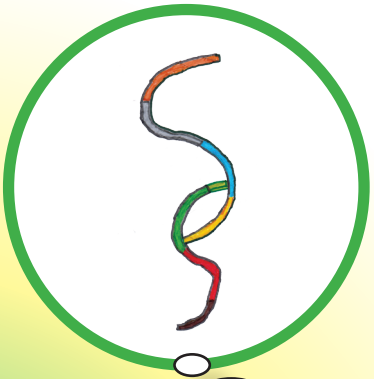
Gesetze werden im Parlament oder im Landtag beschlossen und gelten für alle Menschen in Österreich. Wenn man sie bricht, kann man bestraft werden.



Autorinnen und Autoren (alle 12 Jahre alt)

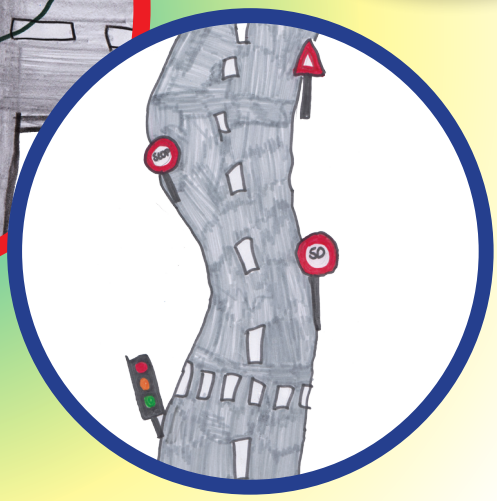






Manche Gesetze werden für ganz Österreich, andere nur für Tirol gemacht.

Abgeordnete machen Gesetze!



Verkehrsgesetze gelten für ganz Österreich!

Unsere heutigen Gäste

„Wir finden es wichtig, dass Kinder Rechte haben und auch Pflichten.“

Schutz der Kinder und Jugendlichen

Im Tiroler Landtag sitzen VertreterInnen der Tiroler Bevölkerung. Sie werden auch Abgeordnete genannt. Sie treffen sich im Tiroler Landhaus und besprechen und beschließen dort in Sitzungen die Gesetze und Rechte. Alle fünf Jahre werden die Abgeordneten neu gewählt. Ab sechzehn Jahren darf jede/r ÖsterreicherIn wählen gehen. Ab 18 kann man als Abgeordnete/r gewählt werden. Jugendschutzgesetze werden gemacht, damit es den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinschaft gut geht, damit sie vor Gefahren geschützt werden und damit sie sich gut entwickeln können.

Zu diesem Thema haben wir auch die Kinder- und Jugendanwältin Elisabeth Harasser und den Abgeordneten zum Landtag Dominik Oberhofer (NEOS), befragt. Wir haben erfahren, dass die Kinderrechtskonvention im Landtag nicht speziell Thema ist, aber natürlich von allen beachtet wird. Im Landtag gibt es aber immer wieder Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen, zum Beispiel Gewalt und Streit in der Familie und Erziehung, aber auch Bereiche in der Freizeit, wie zum Beispiel Sport. Dafür gibt es auch die Kinder- und Jugendschutzgesetze. Sie finden es wichtig, dass es diese Gesetze gibt, damit Kinder und Jugendliche wissen, welche Rechte sie haben und diese auch einfordern können. Ihnen sind alle Kinder- und Jugendschutzgesetze wichtig. Frau Harasser wünscht sich, dass es in Zukunft spezielle Gesetze für den Kinderschutz gibt und Herrn Oberhofer sind Gesetze für Bildung sehr wichtig. Wir finden es gut, dass es so viele Gesetze für uns Kinder gibt, weil es uns wichtig ist, dass wir mitbestimmen können und dass wir gut geschützt sind. Kindern, die in Ländern leben, in denen es nicht solche Regeln gibt, würden wir wünschen, dass sie so leben können wie wir und wir würden uns freuen, wenn es allen Kindern gut geht und sie ohne Angst aufwachsen können.

Landtag

Der Landtag ist das Parlament des Landes Tirol.

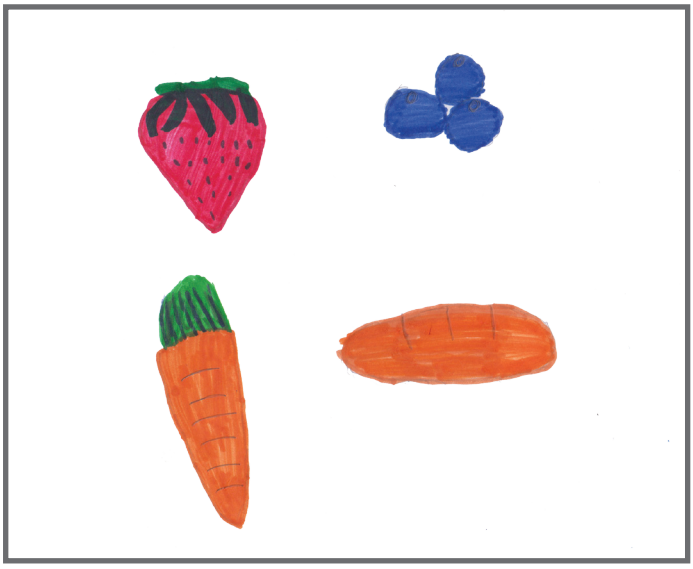
Gesetze

Gesetze sind Spielregeln unserer Gesellschaft für ein friedliches Zusammenleben.

Autorinnen und Autoren (10 bis 11 Jahre alt)

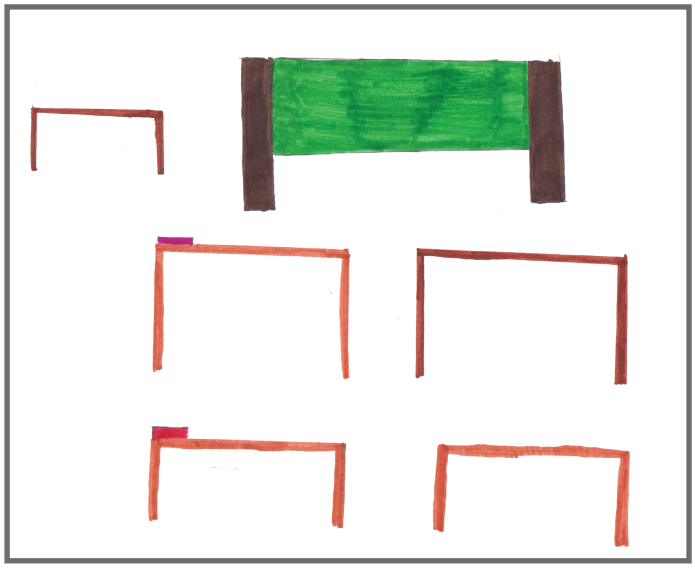
Wir haben uns ein paar Rechte ausgesucht, die wir wichtig finden und die uns interessieren. Diese haben wir hier gezeichnet:

Recht auf Nahrung



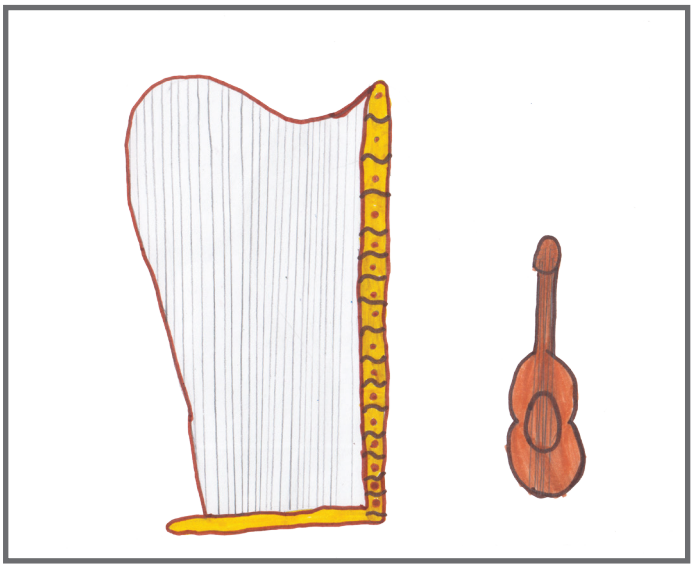
Das Recht auf Nahrung muss jede/r haben, um zu überleben.

Recht auf Bildung



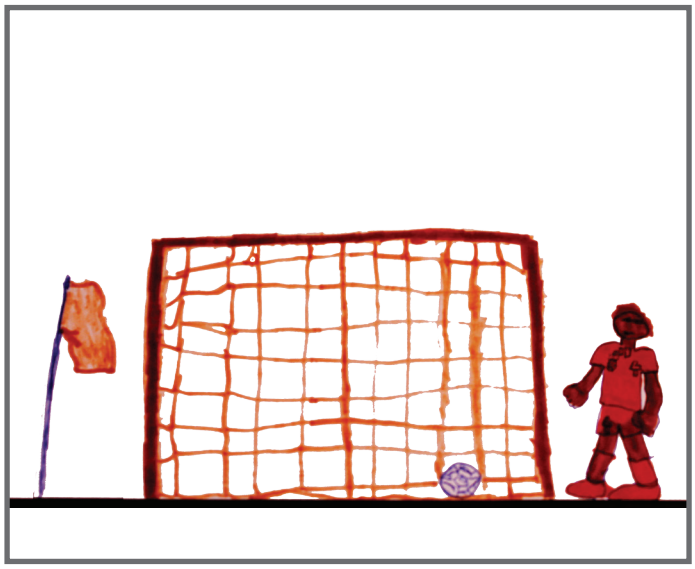
Das Recht auf Bildung ist für die Zukunft wichtig, um einen Beruf zu erlernen.

Recht auf Mitbestimmung



Das Recht auf Mitbestimmung sollten wir alle haben, damit viele zufrieden sind.

Recht auf Freizeit



Das Recht auf Freizeit brauchen wir, um uns zu erholen.

„Jeder soll gleich behandelt werden!“

Kinder haben auch Rechte!

Kinder brauchen Schutz und sollen Rechte haben. Darum kümmert sich die Tiroler Kinder- und Jugendanwaltschaft. Sie sorgt sich um das Kindeswohl und schaut auf Gleichbehandlung. Kinder sollen auch mitbestimmen können. Die Anwaltschaft geht auch in Einrichtungen, die von Kindern und Jugendlichen besucht werden, zum Beispiel in Heime, Vereine oder Schulen. Heute haben wir zum Thema Kinder- und Jugendanwaltschaft zwei Gäste befragt. Mag.ª Elisabeth Harasser hat früher als Lehrerin gearbeitet und ist heute als Kinder- und Jugendanwältin tätig. Wir haben in dem Interview herausgefunden, was die Kinder- und Jugendanwältin in ihrer Arbeit macht. Sie hilft Kindern und Jugendlichen, ihre Probleme zu lösen und das kostenlos. Sie hat hauptsächlich mit Problemen und Konflikten in der Familie und mit der Polizei usw. zu tun. Auf die Frage, warum sie sich auf Kinder und Jugendliche spezialisiert hat, antwortete sie, dass sie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liebt. Herr Oberhofer (NEOS) war früher Hotelier und wurde dann als Abgeordneter in den Tiroler Landtag gewählt. Er hat uns erzählt, dass Kinder- und Jugendrechte immer wieder Thema im Tiroler Landtag sind und dass darüber auch Gesetze beschlossen werden. Es werden im Landtag Berichte und Änderungen dazu gemacht, was Kinder und Jugendliche brauchen. In Zukunft finden sie es wichtig, dass einheitliche Kinderschutzgesetze für ganz Österreich eingeführt werden sollen.

Wir finden es gut, dass es so eine Einrichtung gibt, die sich um die Wünsche von uns Kindern und Jugendlichen kümmert und uns bei Problemen hilft!

KIJA

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft ist eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche, die hilft, wenn sie Probleme haben.

Kinder- und Jugendschutzgesetz

Sind Gesetze, die Kinder und Jugendliche betreffen, z. B. wie lange sie am Abend fort bleiben dürfen.

Autorinnen und Autoren (11 bis 12 Jahre alt)

Kinder- und Jugendanwaltschaft

Das Beratungsangebot der KIJA ist vertraulich, kostenlos und anonym.

Die KIJA Tirol gibt es seit 1995.

Die KIJA besucht auch Schulen und Vereine.

Sie kümmert sich um über 145.000 Kinder und Jugendliche.

„Kinder haben auch das Recht auf Mitbestimmung!“

Demokratie: Auch Kinder bestimmen mit!

In einer Demokratie darf die Bevölkerung mitbestimmen. Nicht nur eine Person bestimmt, was im Land passiert. Viele Personen machen das gemeinsam. Menschen, die in einer Demokratie leben, haben viele Rechte, wie zum Beispiel, dass alle mitbestimmen dürfen und ihre Meinung äußern können. Das Gegenteil einer Demokratie ist eine Diktatur. In einer Diktatur haben die Menschen nicht viele Rechte. Es gibt in Österreich unterschiedliche Möglichkeiten, wie man mitbestimmen kann. Zum Beispiel darf man in Österreich ab 16 Jahren wählen gehen. Auch Kinder dürfen mitbestimmen. Wenn wir jünger sind, dürfen wir aber noch nicht alles selber bestimmen. Unsere Eltern bestimmen da noch viel für uns. Umso älter wir werden, umso mehr dürfen wir selber bestimmen. Wir glauben, das liegt daran, dass jüngere Kinder vielleicht Gefahren noch nicht so gut abschätzen können. Es könnte auch passieren, dass wir Entscheidungen treffen, die im Moment gut aussehen, die wir aber später bereuen würden.

Wir haben zu diesem Thema auch Leute auf der Straße befragt und eine Umfrage gemacht. Wir wollten als erstes wissen, ob die Befragten es wichtig finden, dass Kinder mitbestimmen dürfen. Alle haben diese Frage mit „Ja“ beantwortet. Als nächstes wollten wir wissen, warum ihnen das wichtig ist. Viele der Befragten haben gemeint, dass wir ja auch eine eigene Meinung haben, die gehört werden soll und es deshalb wichtig ist, dass wir mitbestimmen. Am Schluss wollten wir noch wissen, wie Kinder mitbestimmen können. Auf diese Frage haben wir viele unterschiedliche Antworten bekommen. Zum Schluss haben wir mit Elisabeth Harasser, Kinder- und Jugendanwältin, und Dominik Oberhofer, Tiroler Landtagsabgeordneter, gesprochen. Die beiden finden es auch sehr wichtig, dass Kinder mitbestimmen dürfen. Sie haben uns auch erzählt, dass Mitbestimmung daheim beginnt. Später können wir in der Schule mitbestimmen und wenn wir 16 sind, können wir auch wählen gehen. Unsere Meinung: Wir dürfen zwar noch nicht wählen, aber es gibt andere Möglichkeiten, wie wir mitreden können. Wir dürfen zum Beispiel bei unserer Landwirtschaft zu Hause mitreden, welche Wiese gemäht wird oder was es zum Essen gibt. Wir dürfen auch schon auf Demonstrationen gehen und können dadurch Menschen auf Dinge aufmerksam machen. Wir würden es unfair finden, wenn wir nicht mitreden dürften!

Demokratie

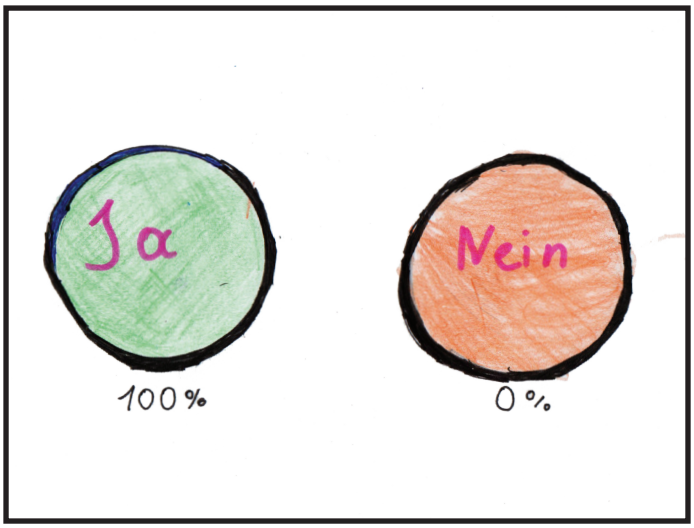
Demokratie bedeutet, dass mehrere Menschen gemeinsam bestimmen und nicht nur eine Person. Die Bevölkerung darf mitbestimmen.

Diktatur

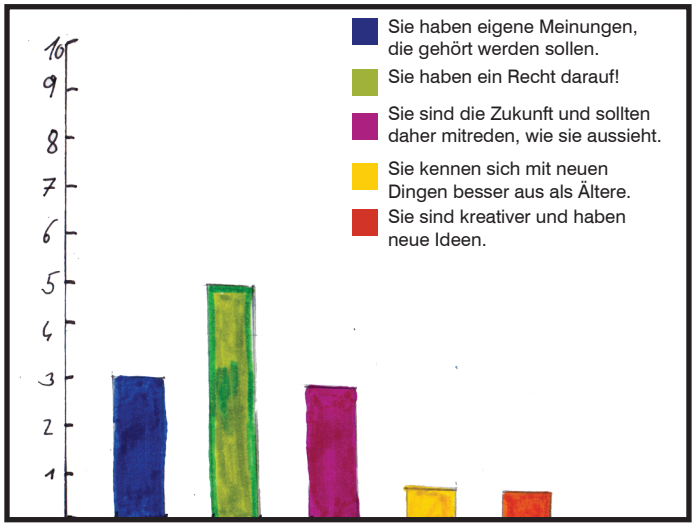
Ist das Gegenteil einer Demokratie. In einer Diktatur bestimmt eine Person oder Gruppe.

Autorin und Autoren (12 Jahre alt)

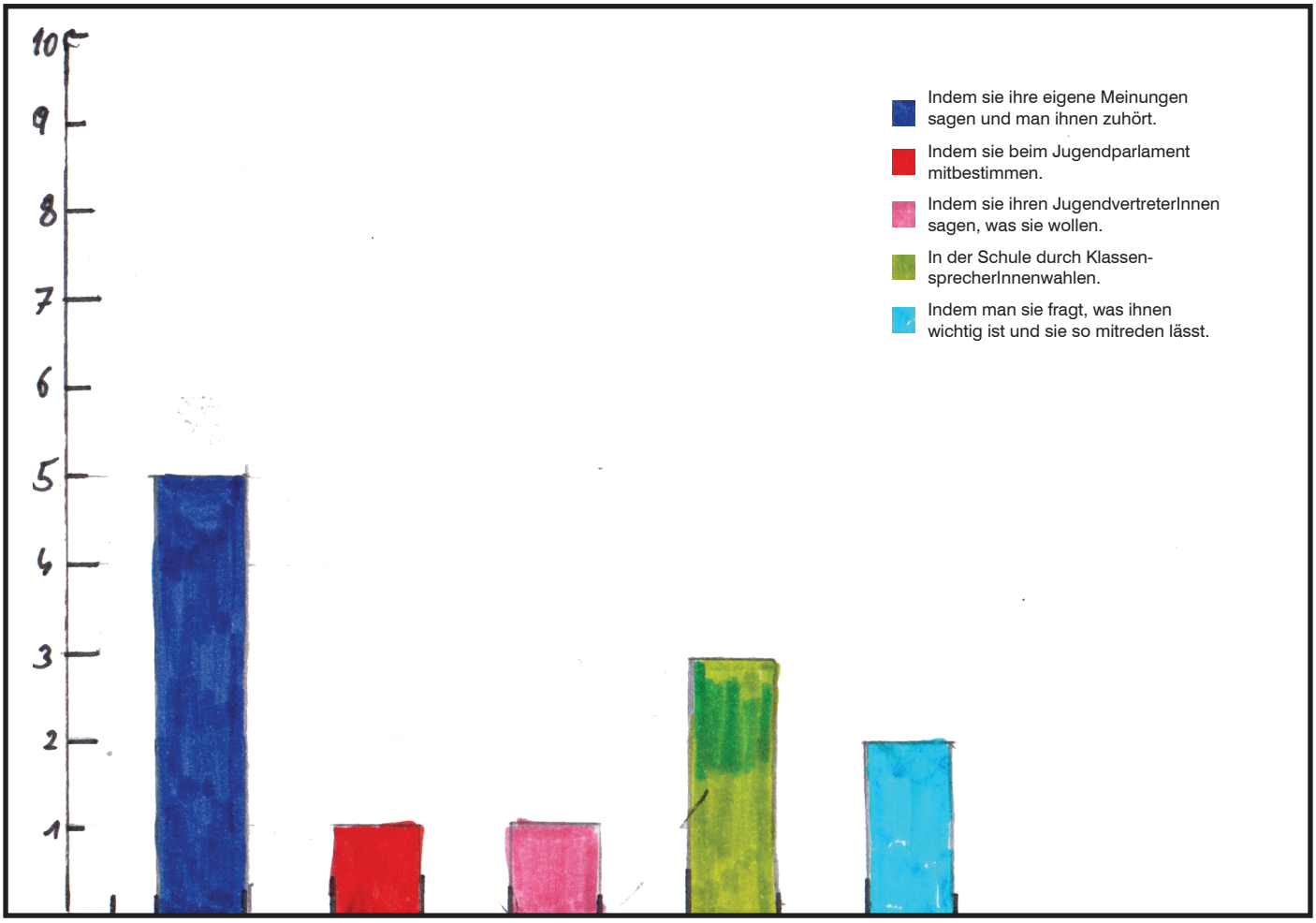
Ergebnisse unserer Umfrage:



Frage: Finden Sie es wichtig, dass Kinder mitbestimmen können?



Frage: Warum ist es wichtig, dass Kinder mitbestimmen?



Frage: Wie können Kinder mitbestimmen?

„Uns ist es wichtig, dass wir unser Recht auf Beteiligung nutzen können! Deswegen wollen wir in vielen Bereichen mitreden, mitgestalten und unsere Meinung sagen!“

Wir haben das Recht auf Beteiligung!

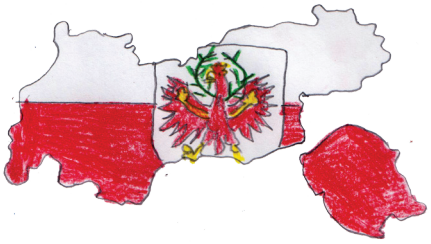
Weil wir Kinder sind, haben wir ganz besondere Rechte: die Kinderrechte! Kinderrechte wurden vor mehr als 30 Jahren (1989) von vielen Staaten überlegt, aufgeschrieben und unterschrieben. Es gibt 54 unterschiedliche Kinderrechte aus drei Bereichen: Recht auf Schutz, Recht auf Versorgung und Recht auf Beteiligung. Wir haben uns genauer angesehen, was das Recht auf Beteiligung bedeutet. Wir finden das Recht auf Beteiligung sehr wichtig, weil wir dann überall mitbestimmen können. Wir wollen mitbestimmen! Zum Beispiel hier: in der Schule, in der Familie und manchmal sogar in der Politik. Zu diesem Thema haben wir mit einer Expertin für Kinderrechte und mit einem Politiker ein Interview geführt. Frau Harasser und Herr Oberhofer waren bei uns zu Gast. Im Interview haben unsere Gäste gesagt, dass wir die Zukunft sind! Deswegen sollen wir unsere Meinung sagen und mitbestimmen. Wir sollen unser Recht auf Beteiligung einfordern und nutzen! Beide InterviewpartnerInnen betonten, dass sie auch sehr viel Spaß an ihrem Job haben, es macht ihnen große Freude sich mit Kindern und Jugendlichen auszutauschen. Es gibt bald Wahlen und sie sind sehr gespannt auf das Ergebnis! Wir Jugendlichen haben auch die Chance, in der Schule oder in der Familie zu wählen, also auch mitzubestimmen. Wir haben darüber nachgedacht, dass wir uns wünschen, dass etwas in unserem Stundenplan geändert wird. Wir wollen zum Beispiel weniger Stunden Englisch in der Woche, dafür mehr Sport! Außerdem möchten wir in der Schule einen Erste Hilfe Kurs machen. Hier wollen wir mitreden und uns beteiligen!

Kinderrechte

Viele Länder der Welt haben die UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben

Beteiligung

Wir wollen mitmachen! Beteiligung bedeutet Mitbestimmen und Gestalten in vielen Bereichen: in der Schule, in der Familie, in unserer Gemeinde,...



Autorinnen und Autoren (10 bis 12 Jahre alt)

Es gibt 54 Artikel in der UN-Kinderrechtskonvention. Hier stellen wir euch ein paar davon vor, die mit dem Recht auf Beteiligung zu tun haben:

Die Demokratie

IMPRESSUM

Konzept, medien- und politikdidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at

MÜLLERS FREUNDE

Die wiedergebenen Inhalte dieser Zeitung geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder.

2ab & 4.Klasse, MS Virgental & VS Prägraten, Niedermauern Straße 11
9972 Virgen

in Kooperation mit dem Tiroler Landtag

TIROLER LANDTAG